11.2026 Marketinganzeige

KAPITALMARKTPOSITION

LAIQON BV Bayerische Vermögen

MARKTUPDATE

- Die US-Verbraucherpreise sind im Oktober zum Vormonat September um 0,40% gestiegen. Experten hatten mit nur 0,30% gerechnet.
- Die Inflationsrate im Euroraum hat im Oktober um 0,20% auf 4% zugelegt. Die Kernrate (ohne Nahrungsmittel und Energie) blieb stabil bei 2,50%.
- Die Inflationsrate in Deutschland fiel im Oktober auf 2,8% nach 3,3% im September. Der Tankrabatt hat hier deutlich für Entlastung gesorgt.
- Die chinesischen Erzeugerpreise kletterten im Oktober um 5,7% (im Jahresvergleich). Der stärkste Anstieg seit 2022.

SPRUCH DES MONATS

„Meine Wahleinmischungs-Weltraum-Laser haben dieses Mal nicht funktioniert."

Elon Musk witzelt nach Wahlniederlage der Republikaner (US-Unternehmer/ Gründer)

- Die US-Notenbank (Fed) hat auf Ihrer letzten Sitzung, am 28. Oktober, den Leitzins in der Bandbreite 3,75% bis 4,0% belassen. Ebenso hat die Europäische Zentralbank (EZB) nicht an der Zinsschraube gedreht. Der Leitzins bleibt bei 2,5%.
- Die deutsche Wirtschaft ist überraschend im 3. Quartal 2026 gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 0,20% zum Vorquartal. Der befürchtete Rückgang aufgrund niedriger Pegelstände am Rhein und hoher Energiepreise blieb aus.
- Wahlklatsche für Trump. Bei den US-Zwischenwahlen haben die Republikaner eine schwere Niederlage hinnehmen müssen. Die Demokraten haben sowohl im Senat als auch im Repräsentantenhaus die Mehrheit erobert. Der Machtwechsel im Kongress stärkt den Einfluss der Demokraten, die nun Teile von Trumps Gesetzgebungs-, Haushalts- und Steuerpolitik blockieren können.

Quelle: U.S. Bureau of Labor Statistics; Statistisches Bundesamt; DIE ZEIT; Bloomberg; Fox Business; Trading Economics; Marketscreener

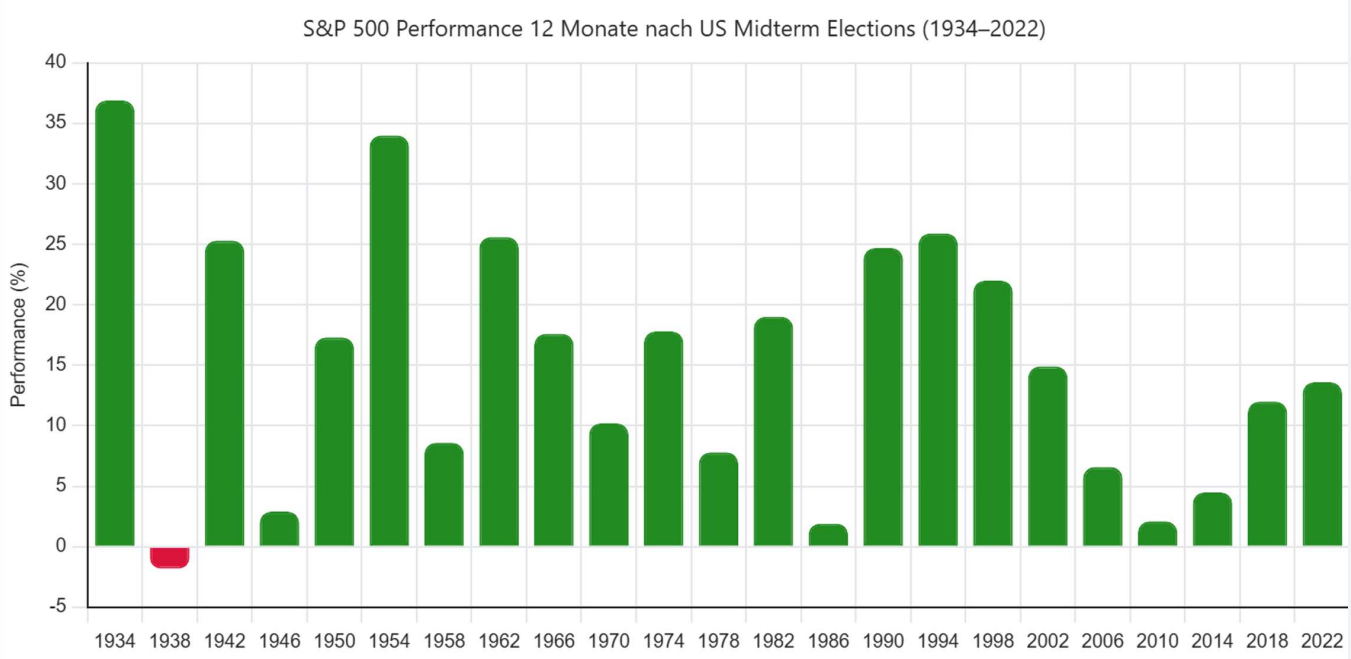
MARKTPOSITIONIERUNG - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01.11.2026

ANLAGEKLASSE	POSITIONIERUNG	KOMMENTAR
AKTIEN	Moderat Untergewichten	Die Rezessionsgefahr ist weiterhin gering, das Gewinnwachstum der Gesamtindizes S&P500 und Stoxx600 ist ungebrochen.
		Die schwache Marktbreite im S&P500 im September hat sich im Oktober wieder deutlich verbessert. Ein positives Zeichen.
		Das Stimmungsverhalten (Sentiment) ist schlecht, das Paniklevel wurde jedoch noch nicht erreicht.
		Defensiven Branchen geben wir gegenüber Wachstumswerten den Vorzug.
ANLEIHEN	Untergewichten	Frankreichs zehnjährige Staatsanleihen markierten mit 5,13 % ein neues 24-Jahreshoch, sind zuletzt aber wieder etwas zurückgekommen.
		Die Zinsabstände von qualitätsniedrigen CCC-Anleihen gegenüber guter Bonität weiten sich aus.
		Die Renditen der 10-jährigen Staatsanleihen in Nordamerika und Europa kommen von ihren Rekordständen zurück.
		Die hohe Inflation macht eine straffere Geldpolitik der Notenbanken in den USA und Europa mit weiteren Zinserhöhungen wahrscheinlich.
EDELMETALLE/ GOLD	Neutral	Die wichtige Unterstützung bei 3.900 – 4.000 USD hat Bestand. Ein Anstieg über 4.200 USD würde das technische Bild aufhellen.
		Ein mögliches Korrekturszenario könnte bis 3.400 USD/Unze gehen.
WÄHRUNG/ USD	Übergewichten	Wir halten mittelfristig weiteres Potenzial bis zur Marke von 1,08 EUR/USD für möglich.
		Erst bei einem Überschreiten der 1,15 EUR/USD sehen wir den Aufwertungstrend des USD gestoppt.

11.2026 Marketinganzeige

KAPITALMARKTPOSITION

WISSENSWERT: Entwicklung des S&P 500 - 12 Monate nach den US-Zwischenwahlen:



Quelle: *Longview Economics; Hirsch, StockTrader´s Almanac; JP Morgan AM; Goldman Sachs AM; KI-unterstützte Grafik*

Seit 1934 gab es 23 US-Zwischenwahlen (Midterms).
Im Zeitraum von 1934 – 2022 gab es nur ein negatives Folgejahr (1938: -1,8 %).
Die durchschnittliche historische 12-Monats-Rendite lag bei ca. +16 %.
Seit 1942 war die Kursentwicklung jeder einzelnen 12-Monats-Periode nach den US-Midterms positiv.

Mögliche Erklärungen:

- ⇨ Politische Unsicherheit verschwindet.
- ⇨ Historisch haben die Märkte unter politischem Stillstand häufig gut performt.
- ⇨ Typisches Muster des US-Präsidentschaftszyklus:
  Das dritte Jahr (Vorwahljahr) war historisch meist mit Abstand das stärkste und verlässlichste Börsenjahr.
- ⇨ Fiskalpolitische Anreize: Parteien möchten mit guter Wirtschaftslage in die nächste Wahl gehen.

Aber Vorsicht: Das Muster bedeutet nicht, dass die Zwischenwahl die Ursache ist.

RECHTLICHE HINWEISE & DISCLAIMER

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung – stellt die Positionierung in den indikatorenbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar . Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der **BV Bayerische Vermögen GmbH** zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der BV Bayerische Vermögen GmbH wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. **Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.**

Diese Informationen werden Ihnen von der BV Bayerische Vermögen GmbH zur Verfügung gestellt und **dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken**; sie stellen **keine Beratung oder sonstige Empfehlung** durch die BV Bayerische Vermögen GmbH dar und dürfen nicht als eine solche Beratung oder Empfehlung, insbesondere nicht als individuelle Anlageempfehlung von Finanzinstrumenten und/oder Empfehlung einer bestimmten Finanzdienstleistung verstanden werden. Die Inhalte stellen kein Angebot dar, das ohne weiteres Zutun angenommen werden kann. Der Interessent sollte sich nicht ausschließlich auf die in diesem Dokument zugänglich gemachten Informationen verlassen. Dieses Dokument umfasst auch nicht notwendigerweise alle Kriterien und Informationen, die für die Zwecke des Interessenten entscheidend sind. Es werden im Rahmen des Angebots auch keine Angebote zum Kauf und/oder Verkauf von Finanzinstrumenten abgegeben. Vor einer etwaigen Anlageentscheidung sollten Interessenten eingehend prüfen, ob die Anlage bzw. die Dienstleistung für ihre/ seine individuelle Situation und persönlichen Ziele geeignet ist und sich hierzu von einem Steuer- Rechts-, Finanz-, Anlage- oder sonstigen Berater beraten lassen.

Die Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Der Wert einer Kapitalanlage kann fallen oder steigen. Anlagen mit hoher Volatilität können hohen Kursschwankungen ausgesetzt sein. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlich Währungsschwankungen. Ein Anleger muss damit rechnen, den eingesetzten Betrag nicht oder zumindest nicht vollständig zurückzuerhalten. Etwaige in diesem Dokument dargestellte frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung, diese ist nicht prognostizierbar. Ein Vermögensverwaltungsmandat ist mit einer Reihe von Risiken für die persönliche Vermögenssituation verbunden. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben.